

CAS Weiterbauen im Bestand

Den Bestand in die Zukunft bringen



Zirkuläres Bauen

Die Hinwendung zum Zirkulären Bauen und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen führen folgerichtig zu einer neuen Wertschätzung des Bestands und der darin gespeicherten Grauen Energie. Für Planende folgt sogleich die Frage, den Bestand nicht nur zu erhalten, sondern in eine erfolgreiche Zukunft zu überführen. Zahlreich und teilweise divergierend sind dabei die Anforderungen der verschiedenen Disziplinen: Denkmalpflege, Entwurf, Konstruktion, Ökonomie oder Energie werfen je ihren eigenen Blick auf den Bestand. Je nach Perspektive werden auch die Evaluationskriterien anders bewertet und gewählt. Eine grosse Hürde ergibt sich aus der Realität des massgeschneiderten Unikats, da kein Haus dem anderen gleicht. Anders als beim klassischen Entwerfen bedingt das Weiterbauen im Bestand dessen grundlegende Kenntnis in all seinen Komponenten und Eigenschaften, um eine erfolgversprechende Strategie entwickeln zu können. Im CAS „Weiterbauen im Bestand“ werden die verschiedenen Perspektiven und ihre Abhängigkeiten vorgestellt, um in der Folge unterschiedliche Herangehensweisen in beispielhaften Case Studies kennenzulernen. Das CAS Weiterbauen im Bestand vermittelt die Werkzeuge, um den Bestand in seiner Struktur und seinem kulturellen Wert wahrzunehmen und zu verstehen, zwischen divergierenden Interessen zu vermitteln und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln.



Zielgruppe

Das Kursangebot richtet sich in erster Linie an praktizierende, planende oder in der Projektentwicklung tätige Architekt:innen und Bauingenieur:innen, die ihr Wissen zum Bauen im Bestand erweitern und vertiefen möchten. Das CAS richtet sich aber auch an Praktiker:innen und Fachleute aus verwandten Disziplinen, die an einer verlässlicheren Einschätzung des Bestandes interessiert sind und einen adäquaten Umgang mit diesem erlernen wollen, also explizit auch an Handwerker:innen.

Themen

Die Teilnehmer:innen erwerben praxisorientiertes Wissen und Fähigkeiten in folgenden Bereichen:

- Bestandserfassung
- Umbaustrategien
- Denkmalpflegerische Ansätze
- Disziplinenübergreifendes Agieren
- Handwerkliche Ansätze

Methodik

Das Ausbildungsprogramm umfasst verschiedene Lernformate wie Inputreferate, vertiefende Diskussionen mit Fachleuten und in der Gruppe, praxisorientierte Fallbeispiele, Präsentationen, Exkursionen und Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung, Erarbeitung des Lehrprojekts). Das Lehrprojekt beinhaltet die Analyse und Bewertung eines Fallbeispiels und wird einzeln oder in kleinen Gruppen erarbeitet.

Struktur

Das CAS Weiterbauen im Bestand ist in zwei Bereiche aufgeteilt. Im ersten Teil werden die Grundlagen der verschiedenen Perspektiven vermittelt, um im letzten Block „Ressource Baukultur“ eine erste Synthese erfahren. Im zweiten Teil werden mit dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse verschiedene Umbaustrategien anhand von Beispielen vorgestellt, aufgeteilt in die Blöcke „Verdichtung/Aufstockung“, „Umbau/Sanierung“ und „Umnutzung/Transformation“.

Im Rahmen des CAS soll dem Handwerk ein grosser Stellenwert zukommen, denn die Einzigartigkeit aller Bauten setzt für einen adäquaten Umgang mit dem Bestand und eine analoge Sorgfalt im Umbau, Handwerkerwissen voraus. Weiterbauen im Bestand ist ohne Handwerk undenkbar!

Der CAS umfasst 20 Tage mit 160 Kontaktstunden. Der Unterricht findet normalerweise an einem Tag pro Woche statt. Ein Unterrichtstag besteht aus acht Lektionen. Zusätzlich ist mit 200 Stunden Selbststudium zu rechnen. Im Selbststudium vertiefen die Teilnehmer:innen und Teilnehmer das Gelernte an Fallstudien und am Lehrprojekt.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studie CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und das Lehrprojekt abgenommen wurde. Die Studienleistung entspricht 12 ECTS-Punkten (European Credit Transfer System). 1 ECTS entspricht 30 Arbeitsstunden.

Blöcke und Inhalte

1. Grundlagen

Block 1: Energie

Leitung: Christian Meier (ZHAW)

2 Tage

Themen:

- Energetische Gebäudesanierung
- Graue Energie und Betriebsenergie
- Bauphysik im Bestand

Block 2: Immobilienökonomie

Leitung: Julia Selberherr/Patrick Arnold (Wüest Partner)

2 Tage

Themen:

- Standort- und Marktanalyse
- Objektstrategie und Nutzungskonzeption
- Wirtschaftlichkeit und Bewertung
- Synthese und Erfolgsfaktoren

Block 3: Tragstruktur

Leitung: Alexandre Fauchère (ZHAW)

2 Tage

Themen:

- Materialien und ihre statischen Eigenschaften
- Tragstrukturen und ihre Potentiale
- Schäden, Mängel, Ertüchtigung

Block 4: Material/Handwerk

Leitung: Michael Steiger (Studio Jakob/Denkmal Stiftung Thurgau)

2 Tage

Themen:

- Handwerk und Bestand
- Materialien und ihre Eigenschaften
- Handwerkliche Techniken

Block 5: Ressource Baukultur

Leitung: Stefan Gasser (Leiter Archäologie und Denkmalpflege, Amt für Städtebau Stadt Zürich)

4 Tage (2 Tage Exkursionen)

Themen:

- Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Zeugnis und Erinnerungswert
- Gebäudeerhalt und Denkmalpflege
- Partizipation beim Denkmalschutz

Block 7: Umbau/Sanierung

Leitung: Marion Steiger (Steiger Architekten)

2 Tage

Themen:

- Verschiedene Sanierungstiefen
- Modernisierung vs. Restaurierung
- Schadstoffsanierung

Block 8: Umnutzung/Transformation

Leitung: Stefan Hausherr (ZHAW)

2 Tage

Themen:

- Büros zu Wohnungen umbauen
- Industriererbe und neue Nutzungen
- Mehrwert und Aufwand von Transformationen

2. Strategien

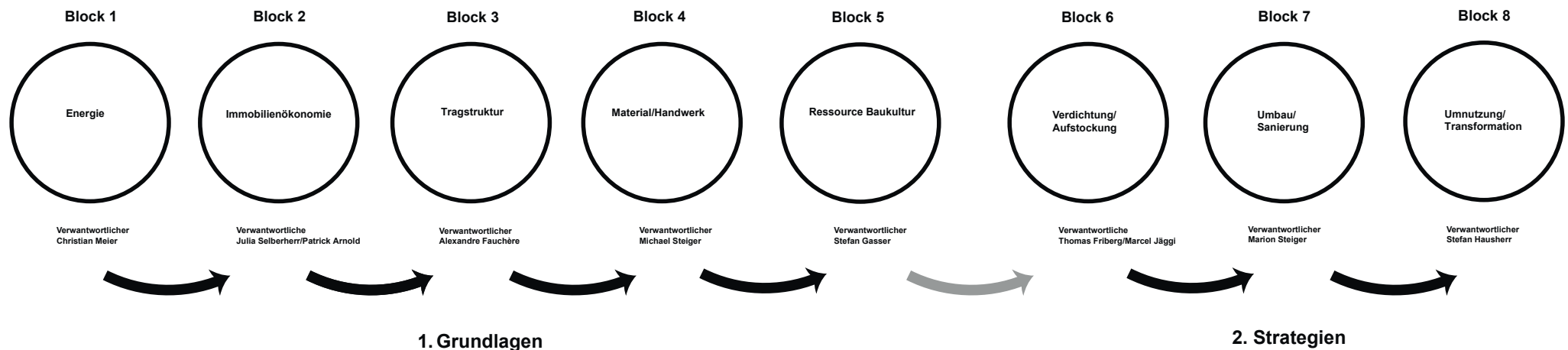
Block 6: Verdichtung/Aufstockung

Leitung: Thomas Friberg/Marcel Jäggi (pool Architekten)

2 Tage

Themen:

- Verdichtung von Siedlungen
- Aufstockung als Strategie
- Soziale Perspektive auf Ersatz vs. Bestand



Team

Studienleitung

Andri Gerber

Prof. Dr. Architekt
Co-Leitung Institut Konstruktives
Entwerfen

Stefan Hausherr

Architekt, Wiss. Mitarbeiter Institut
Konstruktives Entwerfen

Dozierende IKE und ZHAW

Das Team der Dozierenden besteht aus ausgewiesenen Fachpersonen des Institut Konstruktives Entwerfen (IKE) mit Kompetenzen im praktischen und akademischen Bereich. Die Dozierenden sind Fachpersonen des IKE. Diese Fachpersonen sind über ihre freiberufliche Tätigkeit in der Praxis verankert. Zusätzlich verstärkt sich das Team mit externen Referent:innen und Gästen.

- Andreas Sonderegger
- Hartmut Göhler
- Alexandre Fauchère
- Michelle Schneider
- Adrian Kiesel
- Guido Brandi
- Martin Saarinen
- Thomas K. Keller
- Stephan Popp
- Stefan Kurath

Fachreferent:innen

- Marianne Baumgartner und Luca Camponovo, Camponovo Baumgartner
- Oliver Christen, Oliver Christen Architekten
- Nadine Dajanovic und Semjon Fehr, studio ruke
- Konstanze Domhardt, Fachgruppe Denkmalpflege, Amt für Städtebau Winterthur
- Anna Flückiger, Denkmalpflege Kanton Zürich
- Thomas Friberg und Marcel Jäggi, pool Architekten
- Stefan Gasser, Archäologie und Denkmalpflege, Amt für Städtebau Stadt Zürich
- Eva Herren, GWJ Architektur
- Sergio Marazzi, Andreas Reinhardt, Marazzi Reinhardt
- Ramin Mosayebi, EMI Architekt*innen
- Yves Schihin, Oxid Architektur
- Julia Selberherr und Patrick Arnold, Wüest Partner
- Marion Steiger, Steiger Architekten
- Michael Steiger, Studio Jakob/ Denkmal Stiftung Thurgau
- Ueli Vogt, Werkhaus Freisitz Tägerschen
- Peter Wehrli, RWPA
- u.v.a.m.

Auf einen Blick

Titel	CAS Weiterbauen im Bestand
Dauer	11. September 2026 - 12. März 2027
Termine	Anmeldeschluss: 20.06.2026
Abschluss/ECTS	Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studie CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und das Lehrprojekt abgenommen wurde. Die Studienleistung entspricht 12 ECTS-Punkten (European Credit Transfer System). 1 ECTS entspricht 30 Arbeitsstunden.
Voraussetzungen	Vorausgesetzt wird grundsätzlich ein Hochschulabschluss (Fachhochschule, Uni, ETH). Es können aber auch Praktiker:innen mit vergleichbaren beruflichen Kompetenzen zugelassen werden. Alle Teilnehmenden verfügen über eine mindestens zweijährige relevante Praxiserfahrung. Über die definitive Zulassung entscheidet die Studienleitung. Das CAS ist Teil des Interreg-Forschungsprojektes „Walz 4.0 Handwerk und Hochschule gemeinsam für die Zukunft des Bauens“ und richtet sich neben Architekt:innen auch an Handwerker:innen. Für letztere gelten andere Kriterien.
Unterrichtsort	Winterthur und Zürich
Studiengebühr	CHF 6'900, Kurskosten inkl. Unterlagen und Exkursion, exkl. Anfahrt und Verpflegung.
Info	Die aktuellen Daten unserer Infoveranstaltungen findest du unter: www.zhaw.ch/de/archbau/weiterbildung

Wir beraten Sie gerne individuell.

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

Studiensekretariat
Tössfeldstrasse 11
8401 Winterthur
Tel. +41 58 934 76 50
info.archbau@zhaw.ch

W A L Z 4. 0

Interreg
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



Kofinanziert
von der
Europäischen
Union



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Für weiterführende Informationen:

<https://www.zhaw.ch/de/archbau/weiterbildung/detail/kurs/cas-weiterbauen-im-bestand>

